

Jürgen Vogt, SG

August 2004

## Ein „Reichshumpen“ von 1871 aus Pressglas, vielleicht Saint Louis / Münzthal?

Hallo Herr Geiselberger,

ich habe mir bei einem Besuch in Potsdam einige Auslagen von Antiquitätenläden angeschaut und wie das so ist, habe ich kaum Pressglas erblickt. Aber ich habe nicht aufgegeben und doch noch ein kleines Antiquitätengeschäft mit einem „Reichshumpen“ entdeckt. Eine halbe Stunde haben wir um den Preis gefeilscht und das Resultat liegt jetzt in Bildern vor Ihnen.

Abb. 2004-4/502

Krug mit 6 Feldern, Königskronen und Landeswappen der Königreiche Preußen (darüber Reichsadler, darunter "1871"), Bayern, Sachsen, Württemberg und des Großherzogtums Baden  
 farbloses Pressglas, H 17 cm, D Fuß 8,5 cm  
 Sammlung Vogt  
 Hersteller unbekannt, Deutschland, nach 1871  
 vielleicht St. Louis / Münzthal, Lothringen



Ich sende Ihnen 6 Bilder eines interessanten Glashumpens, wenn man so will, ein „Reichshumpen“ als Pendant zum „Reichsteller“. Der Humpen ist 17,0 cm hoch und hat am Fuß einen Durchmesser von 8,5 cm. Der Fußring ist geschliffen und der sehr breite Henkel ist nachträglich angesetzt worden. Der Krug ist 6 Kassetten unterteilt, wobei der Henkel an eine leere Kasette angeformt wurde. In gotischen Spitzbögen mit Vierpass sind jeweils die Königskronen und Landeswappen der Königreiche Württemberg, Bayern, Preußen (darüber Reichsadler, darunter "1871"), Sachsen und ein weiteres Wappen mit Schrägbalken (habe ich auf die Schnelle nicht zuordnen können) dargestellt. Der Humpen ist

sehr gut erhalten und hat altersgerechte Gebrauchsspuren, besonders unter dem geschliffenen Fußrand. Unter UV-Licht leuchtet der Humpen sehr intensiv gelb-grün. Ein Eichstrich ist nicht vorhanden. Bis zum Beginn des 1,5 cm breiten Lippenrandes ist ein Fassungsvermögen von 3/8 Litern gemessen worden. Ich nehme an, dass der Humpen, dessen Glasqualität sehr gut ist, in der Zeit nach 1871 einzustufen ist.

Abb. 2004-4/503

Krug mit 6 Feldern, Königskrone und Landeswappen Königreich Preußen, darüber Reichsadler, darunter "1871"  
 farbloses Pressglas, H 17 cm, D Fuß 8,5 cm  
 Sammlung Vogt  
 Hersteller unbekannt, Deutschland, nach 1871  
 vielleicht St. Louis / Münzthal, Lothringen



Das Glas ist von sehr guter Qualität und ich möchte Ihnen folgende These unterbreiten: Die Verreries et Cristalleries de Saint Louis gehörten von 1871-1918 zum Deutschen Reich (als St. Ludwig-Münzthal firmiert) und produzierten in dieser Zeit als führender Produzent von Haushaltsgläsern auch Pressglas, das sowohl in Deutschland als auch in Frankreich abgesetzt werden konnte. Modernste Maschinen produzierten klares, helles Pressglas. Warum sollten hier nicht auch Teller oder Humpen für besondere Anlässe produziert werden? Alle technischen Voraussetzungen waren vorhanden. Es soll-

ten Kataloge aus der Zeit von 1871-1900 gefunden werden. Vielleicht wird dann das Geheimnis gelüftet.

Viele Grüße, Jürgen Vogt

Abb. 2004-4/504  
Krug mit 6 Feldern, Königskrone und Landeswappen Königreich Württemberg  
farbloses Pressglas, H 17 cm, D Fuß 8,5 cm  
Sammlung Vogt  
Hersteller unbekannt, Deutschland, nach 1871  
vielleicht St. Louis / Münzthal, Lothringen



SG: Die Kronen sind nur schematisch dargestellt und entsprechen nicht den tatsächlichen Landeskronen, wie sie auf dem „Reichsteller“ dargestellt sind. Die Landeswappen sind gleich, wenn auch vereinfacht. Auf dem „Reichsteller“ sind nur die 4 Königreiche Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg dargestellt. Das fünfte Wappen mit dem Schrägbalken nach links oben auf dem „Reichshumpen“ ist das Wappen des Großherzogtums Baden [Brockhaus 1894, Bd. 2, S. 263, Landesfarben gelb-rot-gelb, Wappen m. „schrägrechtem“ purpurrotem Balken auf goldenem Feld]. Es hätte eigentlich noch die weiteren Großherzogtümer Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz und Oldenburg sowie die Herzogtümer Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha und Anhalt gegeben und noch eine Reihe von Fürstentümern und freien Städten. Das hätte aber nicht alles auf die 6 Felder des vergleichsweise kleinen „Reichshumpens“ aus Pressglas gepasst. Bei Reichshumpen mit Emaille-Bemalung wurden allerdings möglichst alle Staaten des Deutschen Reichs berücksichtigt und der Humpen entsprechend groß geblasen. Im Auktionshaus Dr. Fischer, Heilbronn, wurden schon mehrmals solche Humpen mit Emaille-Bemalung angeboten, aber noch nie ein gepresster.

Abb. 2004-4/505 a/b  
Krug mit 6 Feldern, Königskrone und Landeswappen Königreich Bayern  
Königreich Sachsen  
farbloses Pressglas, H 17 cm, D Fuß 8,5 cm  
Sammlung Vogt  
Hersteller unbekannt, Deutschland, nach 1871  
vielleicht St. Louis / Münzthal, Lothringen



Abb. 2004-4/506  
Krug mit 6 Feldern, Krone und Landeswappen Großherzog-  
tum Baden  
farbloses Pressglas, H 17 cm, D Fuß 8,5 cm  
Sammlung Vogt  
Hersteller unbekannt, Deutschland, nach 1871  
vielleicht St. Louis / Münzthal, Lothringen



**Siehe auch:**

- PK 2000-5** Roese, SG, Deutscher Reichsteller von 1888-1891  
**PK 2000-5** SG, Gekrönte Häupter auf Pressglas (und andere Prominente)  
**PK 2000-5** SG, Der Drei-Kaiser-Pokal (oder Vase?)  
**PK 2000-5** Billek, Stopfer, SG, u.a., Monarchen der k. u. k. Doppel-Monarchie Österreich (-  
Böhmen) - Ungarn, sowie viele weitere Artikel  
**PK 2004-1** Billek, „Deutscher Reichsteller“ 1888-1891 - Bilder und Wappen neu gepaart  
Später Nachtrag zu PK 2000-5  
**PK 2004-1** Zeh, Interessante Pressgläser in der Sammlung Heidrun und Horst Zeh  
Becher König Albert von Sachsen, Hersteller unbekannt, Sachsen (?) 1898  
**PK 2004-2** Zeh, Becher König Albert von Sachsen, Hersteller unbekannt, Sachsen (?) 1898  
Nachtrag zu PK 2004-1